**Förderantrag LEADER**

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Unterstützung der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen lokalen Entwicklung aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) im Rahmen des GAP Strategieplans für die Bundesrepublik Deutschland 2023-2027**

Hier: Die Durchführung von Vorhaben, einschließlich Kooperationsaktivitäten und deren Vorbereitung, ausgewählt im Rahmen der Strategie der LAG AktivRegion gem. Art. 34 Abs. 1 lt. b) VO (EU) 2021/1060

Ort, Datum

(Antragsteller/in)

Auskunft erteilt:

Tel.-Nr.:

E-Mail:

1. Über die LAG AktivRegion

Holsteiner Auenland – LAG AktivRegion e.V.

König-Christian-Str. 6

24576 Bad Bramstedt

Bankverbindung

Name Geldinstitut:

IBAN:

BIC:

Zuständiges Finanzamt:

2. An das Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLnL)

Außenstelle Itzehoe  
Breitenburger Straße 25  
25524 Itzehoe

|  |
| --- |
| **Betreff** (Zuwendungszweck): |
| **Bezug:**  Förderung für die Durchführung von Projekten im Rahmen und auf Grundlage der jeweiligen IES einer lokalen Aktionsgruppe AktivRegion (LAG)im Sinne des Art. 34 Abs. 1 lt. b) VO (EU) 2021/1060  oder  Förderung zur Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsaktivitäten der Lokalen Aktionsgruppeim Rahmen des Art. 34 Abs. 1 lt. b) VO (EU) 2021/1060 |
| **Vom LLnL auszufüllen:**  BNRZD des Antragstellers / der Antragstellerin:  LAG ID:  Aktenzeichen B in Profil: |
| Auszufüllen bei der Durchführung von Projekten:  **Art des Projektträgers / der Projektträgerin, der/die das Vorhaben durchführt:**  (keine Mehrfachnennung)  Privatperson oder Unternehmen  Öffentliche Verwaltung  Vertreter/innen privater lokaler Wirtschaftsinteressen (z. B. Wirtschaftsverbände, lokale Unternehmen usw.) Dazu gehören sowohl Vertreter/innen kollektiver Interessen (z. B. Landwirtschaftskammern, Wirtschaftsverbände usw.) als auch einzelne Privatunternehmen.  Vertreter/innen sozialer lokaler Interessen (z. B. Nichtregierungsorganisationen, lokale Vereinigungen usw.) Dieser Bereich umfasst soziale, kulturelle, sportliche und ökologische Organisationen.  Forschungseinrichtung  Neben dem Antragssteller / der Antragstellerin sind weitere Projektträger/innen an dem Projekt beteiligt (Eine Erläuterung ist unter Ziffer 4 vorzunehmen).  Andere Projektträger, die nicht unter die oben genannten Kategorien fallen: |
| Auszufüllen bei Kooperationsaktivitäten:  Interregionales Kooperationsprojekt  Transnationales Kooperationsprojekt  An dem Kooperationsprojekt sind       *(Anzahl)* LAG AktivRegionen anteilig beteiligt:  Federführende LAG AktivRegion       e.V. mit einer Kostenbeteiligung i.H.v.      %  Beteiligte LAG AktivRegion       e.V. mit einer Kostenbeteiligung i.H.v.      %  Beteiligte LAG AktivRegion       e.V. mit einer Kostenbeteiligung i.H.v.      %  *Ggf. weitere LAG AktivRegionen* |

|  |
| --- |
| 1. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des **Zukunftsthemas:** (keine Mehrfachnennungen)   Klimaschutz und Klimawandelanpassung  Daseinsvorsorge und Lebensqualität  Regionale Wertschöpfung |

|  |
| --- |
| 1. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des folgenden **Kernthemas** der Integrierten Entwicklungsstrategie: (Angabe des Kernthemas, keine Mehrfachnennungen)   Räume des Klima-, Umwelt- und Naturschutzes  Identitätsräume & zukunftsfähige Infrastrukturen  Bildungsräume & Bildungsnetzwerke  Gemeinschaftsräume & Treffpunkte  Holsteiner Erlebnisräume & Produkte |

|  |
| --- |
| 1. **Fördergegenstand**   *Kurze, eindeutige Beschreibung der geplanten Maßnahme, in der Beschreibung muss eindeutig dargestellt werden, was Gegenstand der Förderung ist. Bei Investitionen mit Angaben zum Grundstück und zum Eigentümer.*  Fördergegenstand:    Eigentümer des Grundstücks:  Adresse:  Flurstück:  Bei PV-Anlagen  Nachweis über den durchschnittlichen jährlichen Stromverbrauch (i.d.R. die letzten 3 Jahre)  Nachweis über den prognostizierten Stromertrag  Nachweis über den prognostizierten Eigenverbrauch der geplanten PV-Anlage |

|  |
| --- |
| 1. **Zielsetzung** *Kurze, eindeutige Beschreibung der Zielsetzung der geplanten Maßnahme (ausführliche Darstellungen sind unter Ziffer 10 vorzunehmen)*   Ausgangslage:    Entwicklungsziele:    Wirkung der Maßnahme:  Das Projekt fällt in das Handlungsfeld  und ist dem Kernthema  zuzuordnen.  *Hier: Begründung Bewertungsbogen*  Das Projekt wird darüber hinaus in dem folgenden Kernthema *.* Es wird ein Beitrag zu den folgenden Zielen des Kernthemas geleistet:  Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller nimmt davon Kenntnis, dass Antrag und Beschluss ihre Gültigkeit verlieren, wenn nicht innerhalb eines ½ Jahres nach Beschluss des Entscheidungsgremiums alle für eine Bewilligung notwendigen Unterlagen beim Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLnL) vorliegen. |
|  |
| 1. **Innovation im lokalen Kontext**   Die Maßnahme ist im lokalen Kontext innovativ  ja  nein  Erläuterung:  Innovativ definiert sich über den Sachverhalt, dass etwas für die Region “neu“ ist - dies kann sich insbesondere auf neue Angebote oder Erzeugnisse, neue Produkte- und Produkteigenschaften, neue Dienstleistungen oder neue technische/organisatorische Verfahren beziehen. Dazu kann auch gehören, dass die Maßnahme bisher nicht erprobt ist oder deutlich verbessert sein muss.    **Das Vorhaben bezieht sich auf die folgenden Ziele / Bereiche** (Mehrfachnennungen sind möglich):  Maßnahme im Zusammenhang mit Wissenstransfer, einschließlich Beratung, Schulung und Wissensaustausch über nachhaltige, wirtschaftliche, soziale, ökologische und klimafreundliche Leistungen  Maßnahme im Zusammenhang mit Erzeugerorganisationen, lokalen Märkten, kurzen Versorgungsketten und Qualitätsregelungen, einschließlich Investitionsförderung, Marketingaktivitäten usw.  Vorhaben im Zusammenhang mit Produktionskapazitäten für erneuerbare Energien, einschließlich biobasierter Energien  Vorhaben, das zur ökologischen Nachhaltigkeit und zur Erreichung der Klimaschutz- und Klimaanpassungsziele in ländlichen Gebieten beiträgt  Arbeitsplatz schaffende Operation  *Hier ist ein Planwert anzugeben. Der tatsächliche Wert wird im Zuge des Schlussverwendungsnachweises angegeben, getrennt nach tatsächlich neu geschaffenen und erhaltenen Arbeitsplätzen. Die Angabe erfolgt als Vollzeitäquivalent (VZÄ).*  Tatsächlich neu geschaffene Arbeitsplätze:       VZÄ  Erhaltene Arbeitsplätze:       VZÄ  Vorhaben zur Unterstützung ländlicher Unternehmen, einschließlich der Bioökonomie  Vorgänge im Zusammenhang mit Strategien für intelligente Dörfer  Maßnahme zur Verbesserung des Zugangs zu Dienstleistungen und Infrastrukturen, einschließlich Breitbandverbindungen  Maßnahme im Bereich der sozialen Eingliederung  Andere Maßnahme |

|  |
| --- |
| 1. Die Maßnahme soll am       begonnen werden und am       fertiggestellt sein. |

|  |
| --- |
| 1. **Kosten- und Finanzierungsplan**   Aufwendungen:  Die voraussichtlichen Gesamtausgaben (brutto) betragen insgesamt       Euro. Die Mehrwertsteuer ist nicht zuwendungsfähig.  Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist als Anlage beigefügt.  Es wird eine Basisförderquote beantragt über       %.  Es wird eine Erhöhung um       % beantragt, mit der folgenden Begründung:    Die beantragte Gesamtförderquote beträgt       %.  **Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt über       €.** |

|  |
| --- |
| 1. Zur Finanzierung (Eigenmittel, Drittmittel, Sicherung der öffentlichen Kofinanzierung sowie Folgekosten und deren Tragbarkeit)   Die öffentliche Kofinanzierung wird aufgebracht von (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen):    Es werden Drittmittel eingesetzt (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen) in Höhe von       €.  Für Pflege, Wartung, Versicherung etc. fallen jährlich Kosten von ca. ... € an. Die Gemeinde xy / Der Verein xy kommt für diese Kosten auf.  Die Darstellung der Folgekosten bzw. die wirtschaftliche Tragfähigkeit ist -sofern notwendig- als Anlage beigefügt. Etwaige Folgekosten werden vom Antragsteller getragen. |

|  |
| --- |
| 1. Bewertung möglicher **Umweltauswirkungen** des Projektes:   Die Umweltauswirkungen wurden im Baugenehmigungsverfahren bewertet.  Die Baugenehmigung ist als Anlage beigefügt.   Die Investition ist nicht baugenehmigungspflichtig. Eine Bewertung der Umweltauswirkungen  (z.B. Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde) ist als Anlage beigefügt.  Entfällt, es handelt sich ausschließlich um Vorarbeiten zu einer Investition.  Negative Umweltauswirkungen sind nicht zu erwarten.  Entfällt, es handelt sich um eine nicht investive Maßnahme. |

1. **Angaben über die zu erwartenden Zielerreichungen sowie weitere Monitoringangaben:**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 1. **Kernthemenunabhängige Zielerreichung bei Maßnahmen** (falls nicht zutreffend, bitte freilassen)  |  |  | | --- | --- | | **EU-Ergebnisindikatoren** | **Wert** | | Anzahl der Vorhaben, die zur ökologischen Nachhaltigkeit und zur Erreichung der Klimaschutz- und Anpassungsziele in ländlichen Gebieten beitragen | Vorhaben | | Neue Arbeitsplätze im Rahmen von GAP-Projekten (Zahl der in Vollzeitäquivalenten geschaffenen Arbeitsplätze) | Arbeitsplätze | | Zahl der mit GAP-Unterstützung entwickelten Unternehmen im ländlichen Raum, einschließlich Bioökonomie-Unternehmen | Unternehmen | | Anzahl der ländlichen Bevölkerung, die durch GAP-Unterstützung von einem verbesserten Zugang zu Dienstleistungen und Infrastruktur profitiert | %        Einwohner |  |  |  | | --- | --- | | **Integrative Ziele** | **Wert** | | Fördervolumen | Euro | | Integrative Projekte (Projekt wirkt in mehr als einem Kernthema) | ja | | Einwerbung weiterer Fördermittel | Euro | | Modellhafte Maßnahmen & Konzepte | ja |  |  |  | | --- | --- | | **Nachhaltigkeitsziele: *Ökologische* Nachhaltigkeit** | **Wert** | | Investitionsvolumen | Euro | | Fördersumme | Euro | | Anteil am Fördervolumen | % | | CO2-Minderung und EE-Erzeugung in Äquivalenten | Dokumentation | | Erläuterung: | |  |  |  | | --- | --- | | **Nachhaltigkeitsziele: *Soziale* Nachhaltigkeit** | **Wert** | | Anzahl Projekte mit kooperativer Wirkung bzw. Kooperationspartnern | Projekte | | Projekt mit sozialer Nachhaltigkeit | ja |  |  |  | | --- | --- | | **Nachhaltigkeitsziele: *Ökonomische* Nachhaltigkeit** | **Wert** | | Auslösen von Investitionen (Bruttokosten) | Euro | | Neuer, zusätzlicher Umsatz pro Jahr | Euro | | Projekt mit ökonomischer Nachhaltigkeit | ja | |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 1. **Bei Maßnahmen des Zukunftsthemas Klimaschutz und Klimawandelanpassung:**  |  |  |  | | --- | --- | --- | | **IES Ziele im Kernthema**  ***Räume des Klima-, Umwelt und Naturschutzes*** | **Indikator** | **Wert** | | Ziel:  Steigerung des Bewusstseins für Klima-, Umwelt- und Ressourcenschutz sowie Klimawandelanpassung | Anzahl der Maßnahmen |  | | Erreichte Teilnehmer |  | | **Begründung** | | | | Ziel:  Umwelt- und klimabezogene investive Maßnahmen | Anzahl der Maßnahmen |  | | **Begründung** | | | | Ziel:  Beitrag zur Stärkung der Biodiversität | Anzahl der Maßnahmen |  | | **Begründung** | | | |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 1. **Bei Maßnahmen des Zukunftsthemas Daseinsvorsorge und Lebensqualität:**  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | | **IES Ziele im Kernthema**  ***Identitätsräume & zukunftsfähige Infrastrukturen*** | **Indikator** | **Wert** | | | Ziel: Etablierung neuer Funktionen und Angebote | Anzahl der Angebote |  | | | **Begründung** | | | | | Ziel: Investitionen in Ortskernen | Ausgelöste Investitionen | | Euro | | Anzahl der Maßnahmen | |  | | **Begründung** | | | |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | | **IES Ziele im Kernthema**  ***Bildungsräume & Bildungsnetzwerke*** | **Indikator** | | **Wert** | | | Ziel: Vernetzung außerschulischer Lernorte mit Kitas und Schulen | Anzahl der Maßnahmen | |  | | | **Begründung** | | | | | | Ziel: Stärkung der Bildungsnetzwerke | | Anzahl der Maßnahmen | |  | | **Begründung** | | | | |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | | **IES Ziele im Kernthema**  ***Gemeinschaftsräume & Treffpunkte*** | **Indikator** | | **Wert** | | | Ziel: Schaffung neuer & Sicherung bestehender Angebote | Anzahl der neuen und/oder gesicherten Angebote | |  | | | **Begründung** | | | | | | Ziel: Maßnahmen zur Stärkung von Ehrenamt, Gemeinschaft oder Teilhabe | | Anzahl der Maßnahmen | |  | | **Begründung** | | | | | |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 1. **Bei Maßnahmen des Zukunftsthemas Regionale Wertschöpfung:**  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | | **IES Ziele im Kernthema**  ***Holsteiner Erlebnisräume & Produkte*** | **Indikator** | | **Wert** | | | Ziel:  Ausbau der touristischen Infrastruktur | Anzahl der Maßnahmen | |  | | | **Begründung** | | | | | | Ziel: Schaffung und Sicherung von ‚Holsteiner Erlebnissen‘ | | Anzahl der Angebote | |  | | **Begründung** | | | | | |

|  |
| --- |
| 1. **Erklärungen der Antragstellerin / des Antragstellers, dass sie / er die folgenden Unterlagen zur Kenntnis genommen hat und diese -soweit es sich nicht ohnehin um allgemein verbindliche Rechtsvorschriften handelt- als verbindlich anerkennt:**  * Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften -ANBest-K-; bzw. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung – ANBest-P; * Baufachliche Ergänzungsbestimmungen zu den Verwaltungsvorschriften VV / VV-K Nr. 6 zu § 44 Abs. 1 LHO (ZBau) (bei Baumaßnahmen); * Richtlinie zur Förderung der Umsetzung von LEADER in Schleswig-Holstein in der jeweils geltenden Fassung i.V.m. mit dem GAP-Strategieplan für die Bundesrepublik Deutschland 2023-2027 in der jeweils geltenden Fassung; * Information der Begünstigten von Mitteln aus dem Europäischen Agrarfonds (EGFL/ELER) über die Veröffentlichung von Informationen gemäß Artikel 13 DSGVO. * Erklärung der Zahlstelle EGFL/ ELER zur Erfüllung der Informationspflicht bei der Erhebung von personenbezogenen Daten |

|  |
| --- |
| 1. **Die Antragstellerin / der Antragsteller erklärt, dass**  * das Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird, sofern keine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt wurde; * die jeweiligen Bestimmungen für die Vergabe öffentlicher Aufträge beachtet werden/wurden; * Mittel aus weiteren Förderprogrammen der EU nicht beantragt wurden und werden; * die Gesamtfinanzierung gesichert ist; * er / sie als natürliche oder juristische Person des privaten Rechts eine gewerbliche oder freiberufliche Nebentätigkeit ausübt:  Ja oder  Nein   Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben. |

|  |
| --- |
| 1. Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigefügt:   Kosten- und Finanzierungsplan  Darstellung der Finanzierung  Nachweis der öffentlichen Kofinanzierung (bei privaten Antragsstellern)  Darstellung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit inklusive der Folgekosten  Baugenehmigung  Bewertung der zu erwartenden Umweltauswirkung  Kostenschätzung |

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(Rechtsverbindliche Unterschrift)